

Schwanger im Home-Office - schlechtes Gewissen den Kollegen gegenüber. Bitte um Einschätzung!

Beitrag von „Theatralica“ vom 30. Mai 2022 13:37

Zitat von Sviskekompott

Wie ist eure Sichtweise dazu? Stellt sich eine Schwangere hinsichtlich der pandemischen Lage zurecht an, in Präsenz zu arbeiten oder nehmt ihr sie als übermäßig panisch wahr

Ist das nicht egal, wie ich oder irgendjemand aus dem Kollegium das wahrnehmen? Du darfst im HomeOffice arbeiten, also musst du dich nicht schämen, wenn du genau dieses Angebot annimmst, um dein Baby zu schützen! Ich glaube, jede/r mit etwas Empathie und ohne Corona-Leugnungstendenzen wird Verständnis für deine Entscheidung haben.

Zitat von Sviskekompott

Wie wirkt es auf euch, dass eine Kollegin in Präsenz arbeiten muss, die andere aber im Homeoffice arbeiten darf?

Das ist halt Bürokratie vom Feinsten. Termin "verpasst", schon kannst du bestimmte Vorteile vergessen. Daran ist aber die Politik bzw. das System Schule schuld, nicht du als Einzelperson. Du kannst nichts dafür, dass deine Kollegin zur Arbeit kommen muss.

Ich denke, dass du an dieser Stelle durchaus egoistisch sein und bei HomeOffice bleiben darfst, wenn es die Rahmenbedingungen zulassen. Dein Kind kommt nur einmal zur Welt, es sollte die besten Voraussetzungen genießen, die du ihm bieten kannst. Wenn dich Gewissensbisse plagen, würde ich - wenn du über dickes Fell verfügst - offen an KuK herantreten und nachhorchen, wie sie das Ganze wahrnehmen. Aber wie bereits erwähnt: Eigentlich bist du niemandem eine Erklärung schuldig.